

## Deutsche Bowling-Meisterschaften der Aktiven 2015

Vom 28. Juni bis 04. Juli 2015 fanden im Dream Bowl Palace in Unterföhring bei München die Deutschen Meisterschaften der Aktiven statt. Alle Teilnehmer hatten sich über Meisterschaften in den 18 Landesverbände der Deutschen Bowling Union qualifiziert oder wurden als Titelverteidiger gesetzt.

Mixed-Doppel und Doppel wurden im gleichen Modus durchgeführt: nach zweimal sechs Spielen in der Qualifikation standen die sechs Teilnehmer am Finale fest. Platz eines und zwei waren dann automatisch für das Halbfinale platziert und im Viertelfinale spielten zuerst Platz drei gegen Platz sechs sowie Platz vier gegen Platz fünf. nach dem Motto „Best of Three“, d.h. wer zuerst zwei Punkte gewonnen hatte, spielte danach weiter im Halbfinale.

In zwei Gruppen absolvierten die 67 Mixed-Doppel am 28. und 29. Juni 2015 die Spiele in der Vorrunde. Nicole Blase und Oliver Blase (Baden) lagen nach dem zweiten Start mit 4856 Pins (Schnitt 202,33) auf Platz eins und waren damit direkt für das Halbfinale qualifiziert. Gleiches galt für das Doppel Daniela Bäcker und Stephan Unger (NRW) auf Platz zwei.

Vanessa Timter und David Canady (Hessen) belegten nach der Qualifikation Platz drei und spielten im Viertelfinale gegen das Mixed-Doppel Michaela Göbel-Janka und Karsten Aust (Hessen), das sich gerade noch mit vier Pins Vorsprung gegenüber dem Titelverteidiger-Doppel Kathy und Sascha Hauchwitz den sechsten und letzten Finalplatz gesichert hatte. In der anderen Viertelfinal-Begegnung trafen Sabrina Laub und Tobias Börding (Bayern) auf Cindy Sommer und Yannick Stein (Brandenburg). Mit jeweils einem 2 : 0-Sieg kamen die Doppel Göbel-Janka/Aust und Laub/Börding ins Halbfinale.

Hier konnten sich Göbel-Janka/Aust mit einem 2:0-Sieg gegen Nicole und Oliver Blase durchsetzen. Die andere Begegnung zwischen den beiden Doppel Sabrina Laub/Tobias Börding und Daniela Bäcker/Stephan Unger ging über alle drei möglichen Spiele. Nach einem 1 : 1 Unentschieden konnte das bayerische Doppel Laub/Börding im dritten Spiel mit 369 : 365 Pins die knappe Entscheidung herbeiführen.

Das Masters-Finale gewannen Michaela Göbel-Janka und Karsten Aust gegen Sabrina Laub und Tobias Börding nach einem 1 : 1 Unentschieden im dritten Spiel ganz knapp mit 404 : 399 Pins.

Die Medaillen verteilten sich wie folgt:

**Gold**– Michaela Göbel-Janka und Karsten Aust (Hessen)

**Silber**-Sabrina Laub und Tobias Börding (Bayern)

**Bronze** – Daniela Bäcker und Stephan Unger (NRW) sowie Nicole Blase und Oliver Blase (Baden)

## Doppel-Wettbewerb

Im Doppel-Wettbewerb waren 66 Herren- und 61 Damen-Doppel gemeldet. Das bayerische Doppel Tobias Börding und Hans Jürgen Glasl legte gleich im ersten Durchgang die Latte ganz schön hoch auf: sie spielten 2809 Pins und einen Schnitt von 234,08 Pins. Damit hatten sie auch nach der zweiten Serie den ersten Platz auf sicher und konnten sich für das Viertelfinale ausruhen, zusammen mit Oliver Pescher und Sebastian Lange (Rheinland-Pfalz) auf Platz zwei.

Im Viertelfinale spielten die Doppel Christian Haas/Florian Winter (Baden) gegen David Schmitz/Christoph Susen (NRW) sowie Frank Heine/Karsten Aust (Hessen) gegen Peter Basner/Christian Kuttig (NRW). Während das Doppel Heine/Aust mit 2:0 gewann, musste bei der anderen Begegnung ein drittes Spiel die Lage klären. Schmitz/Susen gewannen es mit 412 : 342 Pins.

Im anschließenden Halbfinale mussten sie dann allerdings eine 2:0-Niederlage gegen das Doppel Börding/Glasl einstecken. Nicht einfach hatte es das Doppel Heine/Aust im Halbfinale gegen Oliver Pescher/Sebastian Lange. Auch hier musste ein drittes Spiel die Entscheidung bringen. Mit 425 : 346 Pins zogen Heine/Aust ins Masters Finale ein, wo sie auf das Doppel Börding/Glasl trafen.

Wieder gab es nach zwei Spielen ein Unentschieden und im dritten setzten sich Heine/Aust mit 422 : 406 Pins gegen Börding/Glasl durch.

Medaillenstand beim Doppel der Herren:

**Gold** – Karsten Aust und Frank Heine (Hessen)

**Silber** – Tobias Börding und Hans Jürgen Glasl (Bayern)

**Bronze**- David Schmitz und Christoph Susen (NRW) sowie Oliver Pescher und Sebastian Lange (Rheinland-Pfalz)

Platz eins und zwei belegten nach der Vorrunde die Damen-Doppel Nadine Geißler und Nicole Blase (Baden) sowie Alexandra Filor und Michaela Göbel-Janka (Hessen).

Im Viertelfinale spielten Sonja Heeg und Vanessa Timter (Hessen) gegen Sabrina Laub und Tanja Theissen (Bayern) und gewannen mit 2 : 0. Auch die zweite Begegnung endete mit einem 2 : 0-Sieg von Birgit Pöppler und Bianca Pöppler (NRW) gegen Jennifer Rozek und Katrin Kretschmann (Berlin).

Das Doppel Timter/Heeg traf dann im Halbfinale auf das Doppel Filor/Göbel-Janka und musste mit einer 2 : 0-Niederlage ausscheiden. Bei der Begegnung Pöppler/Pöppler gegen Geissler/Blase konnten sich im dritten Spiel Geissler/Blase mit 448 : 441 Pins durchsetzen.

Im Masters Finale zeigten sich Nadine Geissler und Nicole Blase als souveräne Gewinner, die das dritte Spiel mit 494 : 367 Pins gegen Alexandra Filor und Michaela Göbel-Janka gewannen.

Medaillenstand bei den Damen:

**Gold** – Nadine Geissler und Nicole Blase (Baden)

**Silber** – Alexandra Filor und Michaela Göbel-Janka (Hessen)

**Bronze** –Vanessa Timter und Sonja Heeg (Hessen) sowie Birgit Pöppler und Bianca Pöppler (NRW)

### **Einzelwettbewerb**

Im Einzelwettbewerb starteten 73 Damen und 80 Herren. Hier wurde nach den 12 Spielen der Qualifikation noch eine Zwischenrunde der besten 24 Damen und 24 Herren gemacht. Nach den acht Spielen dieser Zwischenrunde standen die jeweils sechs Besten für das Viertelfinale fest.

Bei den Damen waren es

- 1 Martina Schütz (Hessen)
- 2 Nicole Blase (Baden)
- 3 Vanessa Timter (Hessen)
- 4 Daniela Bäcker (NRW)
- 5 Nadine Geissler (Baden)
- 6 Lisa Kabowski (Niedersachsen)

Und bei den Herren

- 1 Timo Schröder (Bremen)
- 2 Pascal Winterheimer (Hessen)
- 3 Dennis Grünheid (Berlin)
- 4 Oliver Morig (NRW)
- 5 Oliver Pescher (Rheinland-Pfalz)
- 6 Marco Baade (Berlin)

Im Viertelfinale spielten Vanessa Timter gegen Lisa Kabowski sowie Daniela Bäcker gegen Nadine Geissler. Und bei den Herren Dennis Grünheid gegen Marco Baade sowie Oliver Morig gegen Oliver Pescher.

Lisa Kabowski gewann mit 2 : 0 gegen Vanessa Timter. Daniela Bäcker und Nadine Geissler machten es da schon spannender. Das erste Spiel ging mit 248 : 195 Pins an Nadine Geissler, das zweite gewann Daniela Bäcker mit 238 : 203 Pins und im dritten war Nadine Geissler nicht mehr zu bremsen, sie spielte 277 Pins denen Daniela immerhin noch 215 entgegen setzte.

Auch Oliver Pescher machte kurzen Prozess und gewann mit 2 : 0 gegen Oliver Morig. Und im Berliner Derby gab es einen 2 : 1- Sieg für den konstant spielenden Dennis Grünheid über Marco Baade.

Alle vier Begegnungen im Halbfinale endeten mit einem 2 : 1 Sieg. Nicole Blase gewann gegen Nadine Geissler, Martina Schütz gegen Lisa Kabowski, Dennis Grünheid gegen Marco Baade und Timo Schröder gegen Oliver Pescher.

Im Finalspiel um Gold und Silber standen sich Nicole Blase und Martina Schütz sowie Dennis Grünheid und Timo Schröder gegenüber. Gewinner der deutschen Meisterschaft der Aktiven 2015 wurden mit jeweils einem 2 : 0 –Sieg: Nicole Blase (265 : 198 und 196 : 186 Pins) und Timo Schröder (214 : 165 und 204 : 161 Pins).

Die Medaillen verteilten sich wie folgt:

Damen

**Gold** – Nicole Blase (Baden)

**Silber** – Martina Schütz (Hessen)

**Bronze** – Nadine Geissler (Baden) und Lisa Kabowski (Niedersachsen)

Herren:

**Gold** – Timo Schröder (Bremen)

**Silber** – Dennis Grünheid (Berlin)

**Bronze** – Oliver Pescher (Rheinland-Pfalz) und Pascal Winterheimer (Hessen)

**Mit zweimal Gold und einmal Bronze war Nicole Blase (Baden) beste Spielerin bei dieser deutschen Meisterschaft.**

**Karsten Aust (Hessen) konnte zweimal Gold holen.**

Die Siegerehrung wurde vom Vorsitzenden des Bayerischen Landesverbandes Raimund Hessling von DBU-Bundessportwart Walter Werner durchgeführt. Neben Urkunden und den gern gesehenen Umschlägen mit den Trainingszuschüssen gab es auch einen Ehrenpreis der Stadt München.

Ein Dankeschön ging an das Team des Dream Bowl Palace, das für den reibungslosen Ablauf der Deutschen Meisterschaft der Aktiven 2015 gesorgt hat.